

Mitteilung 043/2023

29. Juli 2026

Über 35 Jahre Gute Laborpraxis in Deutschland

Eine erfolgreiche Geschichte der Qualitätssicherung

Die Gute Laborpraxis (GLP) ist ein Qualitätssicherungssystem, das sich mit dem organisatorischen Ablauf und den Rahmenbedingungen befasst, unter denen nicht-klinische gesundheits- und umweltrelevante Sicherheitsprüfungen geplant, durchgeführt und überwacht werden. Darüber hinaus legt sie Anforderungen an die Aufzeichnung, Archivierung und Berichterstattung von GLP-Prüfungen fest. Sie wurde entwickelt, um die Qualität, Integrität und Nachvollziehbarkeit von Prüfdaten sicherzustellen und das Vertrauen in die Ergebnisse regulatorischer Sicherheitsprüfungen zu stärken.

Die Einführung der OECD GLP-Grundsätze in mittlerweile über 40 Ländern und die gegenseitige Anerkennung der danach erhobenen Daten haben die GLP zu einem zentralen Instrument der Qualitätssicherung im Gesundheits- und Umweltschutz gemacht. Durch die internationale Anerkennung von Prüfdaten werden so unnötige Doppelprüfungen vermieden und zugleich ein Beitrag zur Schonung von Ressourcen und zur Verringerung von Tierversuchen geleistet. Deutschland, das 1983 freiwillig die OECD GLP-Grundsätze übernahm und sie 1990 gesetzlich verankerte, hat seitdem hierzulande umfangreiche Erfahrung in der Überwachung der Einhaltung dieser Vorschriften gesammelt.

Anlässlich des 35. Jahrestages der gesetzlichen Verankerung der GLP in Deutschland hat das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) eine Publikation über das deutsche System zur Überwachung der Einhaltung der GLP-Grundsätze veröffentlicht:

- [35 Years of GLP in Germany: A Brief Overview About Its Successful History](#)

Die Publikation zeichnet die Entwicklung des deutschen GLP-Überwachungsprogramms von seinen Anfängen bis heute nach, beschreibt wichtige Meilensteine und würdigt die enge Zusammenarbeit zwischen den Überwachungsbehörden der Länder und der GLP-Bundesstelle am BfR.

Die GLP entstand in den 1970er-Jahren unter anderem als Reaktion auf gravierende Mängel und teilweise betrügerische Praktiken im Umgang mit präklinischen Sicherheitsprüfungen in den USA. Die daraus entwickelten regulatorischen Standards wurden später von der OECD aufgegriffen und bilden heute die Grundlage des Systems der gegenseitigen Anerkennung von Prüfdaten („Mutual Acceptance of Data“, MAD). Deutschland verfügt über eines der größten und etabliertesten GLP-Überwachungsprogramme seit der Einführung im August 1990: Fast 2000 Inspektionen wurden seitdem durchgeführt und deutsche Prüfeinrichtungen decken sämtliche von der OECD definierten Fachgebiete ab. Heute umfasst das deutsche GLP-Überwachungsprogramm 143 nationale und drei internationale Prüfeinrichtungen, die durch die 16 Überwachungsbehörden der Bundesländer und die GLP-Bundesstelle am BfR überwacht werden.

Weitere Informationen auf der BfR-Website zur GLP

Aufgaben der GLP Bundestelle

<https://www.bfr.bund.de/ueber-uns/einrichtungen-am-bfr/glp-bundesstelle/gesetzliche-aufgaben/>

BfR-Mitteilung Kooperation zur Stärkung der Guten Laborpraxis

<https://www.bfr.bund.de/mitteilung/kooperation-zur-staerkung-der-guten-laborpraxis/>

Über das BfR

Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist eine wissenschaftlich unabhängige Einrichtung im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH). Es schützt die Gesundheit der Menschen präventiv in den Tätigkeitsbereichen Public Health und Veterinary Public Health. Das BfR berät die Bundesregierung und die Bundesländer zu Fragen der Lebens- und Futtermittel-, Chemikalien- und Produktsicherheit. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen.

Impressum

Herausgeber:

Bundesinstitut für Risikobewertung

Max-Dohrn-Straße 8-10

10589 Berlin

T +49 30 18412-0

F +49 30 18412-99099

bfr@bfr.bund.de

bfr.bund.de

Anstalt des öffentlichen Rechts

Vertreten durch den Präsidenten Professor Dr. Dr. Dr. h. c. Andreas Hensel

Aufsichtsbehörde: Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat

USt-IdNr: DE 165 893 448

V.i.S.d.P: Dr. Suzan Fiack



gültig für Texte, die vom BfR erstellt wurden

Bilder/Fotos/Grafiken sind ausgenommen, wenn nicht anders gekennzeichnet

**BfR | Risiken erkennen –
Gesundheit schützen**